



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Enttäuschung für Audi auf dem Nürburgring

- **Timo Scheider auf Platz vier bester Audi-Pilot**
- **Mattias Ekström von der Pole-Position aus nur Siebter**
- **Nur zwei Audi A4 DTM in den Punkterängen**

Ingolstadt/Nürburg, 8. August 2010 – Vor knapp einem Jahr feierte Audi beim DTM-Rennen auf dem Nürburgring einen souveränen Vierfacherfolg. Dieses Mal mussten sich die Titelverteidiger in der Eifel vor 86.000 Zuschauern (am Wochenende) mit den Plätzen vier und sieben begnügen.

Erstmals in dieser Saison war Timo Scheider bester Audi-Pilot. Der amtierende DTM-Champion schob sich am Start vom achten auf den vierten Platz nach vorne. Beim Versuch, sich Rang drei zu erkämpfen, verlor Scheider später eine Position, die er dank schneller Boxenstopps des Audi Sport Team Abt Sportsline wieder zurückerobert konnte. Als Vierter verpasste der zweifache DTM-Champion nur knapp sein erstes Podiumsergebnis des Jahres.

Nicht nach Wunsch verlief das Rennen für Mattias Ekström, der sich am Samstag noch überlegen die Pole-Position gesichert hatte. Der Schwede fiel am Start auf den siebten Platz zurück und konnte sich anschließend nicht mehr verbessern. Zudem verlor er Zeit durch ein Problem beim ersten Boxenstopp. „So viel Spaß mir mein Auto gestern gemacht hat, so langweilig war es heute für mich“, erklärte der Schwede. „Wir haben die Abstimmung nicht richtig getroffen und mit stumpfer Waffe gekämpft.“

Das galt auch für seine Teamkollegen Oliver Jarvis und Martin Tomczyk, die auf den Plätzen elf und 13 ins Ziel kamen. Tomczyks Audi A4 DTM wurde zudem durch zwei Kollisionen in der Anfangsphase des Rennens in Mitleidenschaft gezogen.

Bester Fahrer eines Vorjahres-A4 war Mike Rockenfeller (Audi Sport Team Phoenix) auf Platz neun. Miguel Molina (Audi Sport Rookie Team Abt) und Katherine Legge (Audi Sport Team Rosberg) belegten die Plätze 14 und 15. Markus Winkelhock wurde bereits in der ersten Kurve eliminiert. Alexandre Prémat rutschte in der



achten Runde von der Strecke, als er Oliver Jarvis außen überholen wollte und dabei übersehen wurde.

„Das war insgesamt ein sehr enttäuschendes Ergebnis für Audi“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Wir haben es heute einfach nicht geschafft, uns auf die nach den starken Regenfällen vom Vormittag deutlich veränderten Streckenverhältnisse einzustellen. Unseren Konkurrenten ist das besser gelungen.“

Schon in 14 Tagen hat die Audi-Mannschaft die Chance auf eine Revanche: In Zandvoort (Niederlande) steht am 22. August der sechste Saisonlauf auf dem Programm. „Wir werden hart arbeiten, um dort wieder siegfähig zu sein“, so Dr. Ullrich.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.